



Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Karmarschstraße 43
30159 Hannover

Telefon 0511 35 39 60-0
Telefax 0511 35 39 60-15

nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto 900 180 595
IBAN DE 47 2505 0180 0900 1805 95
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr. 25/277/01188

DIES UND DAS AUS HANNOVER 1/2022

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV

21.02.2022

Dies und Das aus Hannover

Liebe LandFrauen,

anliegend erhalten Sie die erste Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ in diesem Jahr.

Sie finden darin neben aktuellen Berichten aus Ihrem Landesverband und dem Deutschen LandFrauenverband viele Tipps, Anregungen und Termine für Ihre Vereinsarbeit.

Nachahmenswerte Ideen können Sie gerne auch den Beiträgen aus den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Wessel, Geschäftsführerin



NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

LandeslandFrauentag findet in Hildesheim statt/Kinderbetreuung vorhanden

Unser **LandeslandFrauentag** am 05.05.2022 findet im Atmosflair, Jim & Jimmys in Hildesheim, und nicht in Hannover statt. Vor allem finanzielle, aber auch organisatorische Gründe haben zu der Verlegung von Hannover nach Hildesheim geführt.

Sie möchten an der Veranstaltung teilnehmen, haben aber niemanden, der auf Ihr Kind oder Ihre Kinder aufpasst? Kein Problem! Wir bieten auch **Kinderbetreuung** an. Mit diesem „Dies & Das aus Hannover“, aber auch noch einmal mit der Einladung zur Delegiertentagung erhalten Sie ein Formular zur Kinderbetreuung. Bitte reichen Sie uns dieses bis 15. April ausgefüllt zurück, wenn Sie Betreuung wünschen, damit wir gut planen können.

Bildungszuschuss für 2022

Beantragen Sie für Ihre Bildungsveranstaltungen im Jahr 2022 den NLV-Bildungszuschuss. Der NLV unterstützt eine Vortragsveranstaltung pro Jahr mit 50 Euro und einen Workshop pro Jahr mit 100 Euro. Bitte nutzen Sie das Formular, das Sie mit dieser Ausgabe erhalten. Daraus gehen auch die genauen Bedingungen für die Förderung hervor.

Erntekrone gesucht!



Zur Erntedankzeit in diesem Jahr möchten wir gerne eine Erntekrone an die Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast überreichen. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe! Wenn Sie mit Ihrem Verein Freude daran haben, eine Erntekrone für die Ministerin zu binden, melden Sie sich bitte bei uns. Selbstverständlich sind Vertreterinnen Ihres Vereins dann bei der feierlichen Übergabe dabei und können mit der Ministerin ins Gespräch kommen.

Hereinspaziert 2022

Am 11. September 2022 heißt es „Hereinspaziert – in lebendige Dörfer und schöne Gärten!“, melden Sie sich jetzt an! Wir freuen uns, wenn erneut zahlreiche Vereine aus ganz Niedersachsen die Attraktivität und Vielfalt des ländlichen Raumes repräsentieren. Im Anhang dieser Ausgabe finden Sie die Einladung sowie die Anmeldung zum Aktionstag.

Termine

- 4. März 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Lüneburg, Behringen
- 4./5. März 2022 – „Wissen ent-spannt“ Erfahrungsaustausch, Hustedt
- 23. März 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Hannover, Nienburg
- 25. März 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Stade, Ahlerstedt
- 2. April 2022 – „Er-folg wird weiblich“-Thementag, Rehburg-Loccum
- 7. April 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Braunschweig, Braunschweig
- 12. April 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Hildesheim, Northeim
- 25. April 2022 – 6. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft, Walsrode
- 5. Mai 2022 – Große Delegiertentagung und LandeslandFrauentag, Hildesheim
- 19. Juni 2022 – Tag des offenen Hofes
- 2.-10. Juli 2022 – IdeenExpo, Hannover
- 5. Juli 2022 – Deutscher LandFrauentag, Fulda
- 8.-11. Juli 2022 – Tarmstedter Ausstellung
- 10. September 2022 – „Er-folg wird weiblich“-Thementag, Barendorf
- 10. – 11. September 2022 – „Blind Date“ für Junge LandFrauen
- 11. September 2022 – Aktionstag „Hereinspaziert“
- 22. September 2022, Hauptausschusssitzung



Dies und Das aus Hannover

Ausgabe 1/2022





Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	2
LandFrauenspende geht an Kinderheim „Haus Waltrud“	2
Meike Bothe zurück aus der Elternzeit	3
Online-Mitgliederversammlungen weiterhin möglich	3
„Er-folg wird weiblich“-Thementag	3
Hingehört! – Demokratie meint dich!	4
IdeenExpo 2022 – NLV ist wieder dabei	5
„Blind Date“ für Junge LandFrauen	5
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	5
Pressemitteilungen des dlv	6
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	9
KV Gifhorn, LFV Hankensbüttel	9
KV Göttingen	9
JLF KV Schaumburg	10
KV Springe	10
LFV Stade	10
JLF KV Lüneburg	11
LFV Osterholz	11
LFV Forstbachtal	12
LFV Bisperode	12
LFV Stelle	13
LFV Bisperode	13
LFV Syke	13
LFV Celle	14
LFV Springe	14
LFV Scharrel	15
LFV Springe	15
LFV Uslar	16
JLF KV Lüneburg	16
LFV Visselhövede	16
KV Verden	17
KV Verden	18
LFV Bülkau	18
LFV Nienburg	19
LFV Schwarmstedt	19
LFV Syke	20
Wissenswertes/Lesenswertes	21
Neues vom Landesfrauenrat	22

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Neues vom Landesfrauenrat	X
Anlagen	X



1 - 2022

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

LandFrauenspende geht an Kinderheim „Haus Waltrud“

Zu Beginn dieses Jahres haben wir, die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst, die Vizepräsidentin Süd Heike Schnepel und die Geschäftsführerin Birgit Wessel, dem Kinder- und Jugendheim „Haus Waltrud“ in Kall (NRW) 30.000 Euro für den Wiederaufbau überbracht. Die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung ist bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 massiv beschädigt worden. Das Geld ist ein Teil der Summe, die Sie auf unseren Spendenaufruf nach der Unwetterkatastrophe im Juli 2021 zusammengetragen haben.

„Ich danke den LandFrauen aus Niedersachsen wirklich sehr für die finanzielle Unterstützung. Sie hilft uns beim Wiederaufbau unseres Hauses Waltrud enorm“, sagte Helmut Puschmann, Leiter der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung bei der symbolischen Übergabe der Spendensumme. Im Haus Waltrud sind insbesondere Büros,



Heike Schnepel, Birgit Wessel, Helmut Puschmann, Elisabeth Brunkhorst und Jutta Kuhles im zerstörten Erdgeschoss des "Haus Waltrud"

Konferenzräume, weite Bereiche der Verwaltung und eine Elternwohnung zerstört worden. Daneben sind verschiedene Lager Räume sowie mehrere Heizungskeller stark beschädigt. Das Haus hat eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen, jedoch beläuft sich der Selbstbehalt für die sechs betroffenen Gebäude der Einrichtung auf insgesamt 120.000 Euro.

„Wir sind froh, dass kein Kind und kein Jugendlicher und keine Jugendliche zu Schaden gekommen sind, viele sind von den Ereignissen je-

doch nachhaltig traumatisiert“, sagt Puschmann. Er kennt sich damit aus, denn Traumatherapie ist neben systemischer Familientherapie, Verhaltenstherapie, therapeutischem Reiten und weiteren Ansätzen ein Methodenschwerpunkt der Einrichtung.

Dass das Haus Waltrud die Hilfe dringend benötigt, haben die LandFrauen aufgrund ihrer guten Vernetzung erfahren. Die Präsidentin des Rheinischen LandFrauenverbandes, Jutta Kuhles, hatte den Kontakt hergestellt. „Ich freue mich über die großartige Solidarität der LandFrauen aus Niedersachsen“, sagte sie bei der Übergabe.

Elisabeth Brunkhorst zeigt sich darüber hinaus überwältigt von der hohen Summe, die die LandFrauen aus dem NLV zusammengetragen haben. „Insgesamt haben unsere LandFrauen 51.000 Euro gesammelt. Über die Verwendung der verbleibenden Summe werden wir noch einen Beschluss fassen“, kündigt sie an.



1 - 2022

Meike Bothe zurück aus der Elternzeit

Seit Januar 2022 ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Meike Bothe den Hörer abhebt und Sie freundlich begrüßt, wenn Sie die Nummer der Geschäftsstelle wählen. Wir freuen uns, dass Meike Bothe aus der Elternzeit zurück ist und damit das Team der Geschäftsstelle nach mehreren Monaten der Vakanz im Sekretariat wieder komplett ist.

Online-Mitgliederversammlungen weiterhin möglich

Das Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (GesRueCOVBekG) wurde bis einschließlich 31. August 2022 verlängert, d. h., dass Sie Ihre Mitgliederversammlungen ohne Satzungsgrundlage digital durchführen dürfen.

Für digitale Beschlussfassungen steht bei den Versammlungen das Abstimmungstool VotesUP zur Verfügung. Der Deutsche LandFrauenverband hat die Partnervereinbarung für seine Mitglieder verlängert, sodass das Programm in 2022 allen LandFrauenvereinen und Kreisverbänden zur kostenfreien Nutzung bereitsteht.

VotesUP wurde seit seiner Einführung weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Nutzer*innen angepasst. Im Frühjahr wird das Programm z. B. um die Möglichkeit der Mitgliederbefragung erweitert.

Aktuelle Informationen und den Zugang zu VotesUP finden Sie auf der Internetseite des dlV unter <https://www.landfrauen.info/mitmachen/votesup> .

„Er-folg wird weiblich“-Thementag



Am 29. Januar 2022 fand der erste „Er-folg wird weiblich“-Thementag in Bad Bederkesa statt, bei dem Referentin Janina Tiedemann elf Teilnehmerinnen das wichtige Thema „Vorstandsfitt – neue Frauen für den Vorstand begeistern“ näherbrachte. Die Frauen lernten, wie neue Vorstände für Vereine gefunden werden können, wie mit Selbstvertrauen und innerer Einstellung motiviert werden kann und ob im Verein Veränderungen notwendig sind, um die Teamfähigkeit und Gemeinschaft zu fördern.

Der NLV stärkt mit „Er-folg wird weiblich“ Frauen für die Vorstandsarbeit und die Herausforderung „Führung“ in männlich dominierten Strukturen. In den Thementagen werden unter anderem die Schlagfertigkeit, Stimme & Körpersprache oder das Redenhalten trainiert, um Frauen in Führungspositionen oder Frauen, die solche anstreben, zu unterstützen.

Weitere Thementage 2022:

- 2. April – „Schlagfertigkeit – richtig kontern“, Rehburg-Loccum (bereits ausgebucht)
- 10. September – „Stimme & Körpersprache – dein souveräner Auftritt“, Barendorf



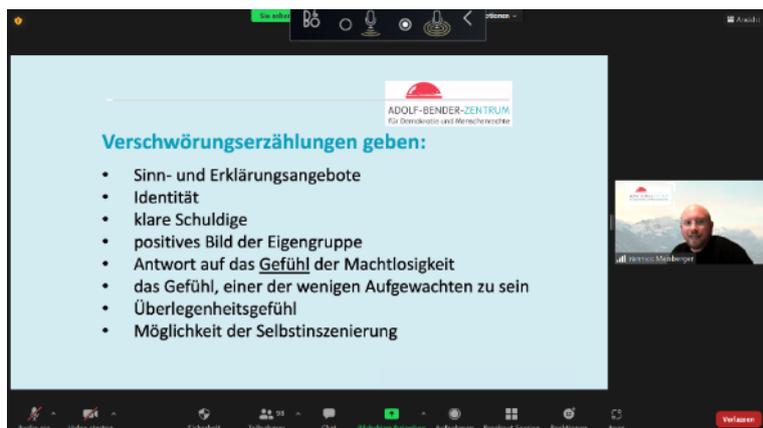
1 - 2022

Hingehört! – Demokratie meint dich!

Im Projekt „Demokratie meint dich!“ heißt es seit 01. Februar 2022 jeden Dienstag in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr wieder: „Hingehört! – Demokratie meint dich!“ Auch in diesem Jahr erfreut sich die erfolgreiche Online-Vortragsreihe aus dem Jahr 2021 landesweit großer Beliebtheit. Im Fokus stehen die Themen Corona-Spaziergänge, Diversity und Vorurteile, Rechtspopulismus und soziale Medien im politischen Diskurs.

Die beiden Niedersächsischen LandFrauenverbände Hannover und Weser-Ems nehmen die als harmlos getarnten „Spaziergänge gegen Corona-Maßnahmen“ zum Anlass, die Vortragsreihe nochmals aufzulegen. Denn täglich sehen wir derzeit in den Medien, dass unsere Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und welche Gefahren sie bedrohen. Den Auftakt zur Online-Vortragsreihe macht Yannik Meisberger vom Adolf-Bender-Zentrum mit der Fragestellung „Corona-Spaziergänge. Wer spaziert hier eigentlich mit wem?“.

In der Woche danach fragt die Trainerin und Beraterin für Inter-/Transkulturelle Kompetenz, Diversity und Vielfaltsorientierte Öffnungsprozesse Helga B. Gundlach in ihrem workshopartigen Vortrag die Teilnehmenden, ob sie in der Drogerie ein Pflaster in ihrer Hautfarbe kaufen können. Damit wurde deutlich, dass die Farbe eines Pflasters nicht einfach nur ein Farbton ist, sondern es zeigt auf, ob und wie Diversity in einer Gesellschaft gelebt wird. Viele LandFrauen haben sich während des Vortrags die Frage gestellt, ob ihr LandFrauenverein auch nach außen offen und einladend für Menschen aus einem anderen (Kultur-)Kreis wirkt, wie dies von den jeweiligen Vereinen gewünscht ist.



Am 15. Februar thematisieren die beiden Referierenden Kristin Harney und Jan Krieger von der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie Niedersachsen“ das Thema „Rechtspopulismus als Strategie – ein Überblick über Erscheinungsformen und Strategien in Niedersachsen“. Die Vortragsreihe endet am 22. Februar 2022 mit dem Thema „Die vierte Macht im Staat? Wie soziale Medien den politischen Diskurs beeinflussen“, referiert von Ansgar Drücker vom Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA).

Wir freuen uns sehr über das große Interesse an der Vortragsreihe. Denn wie unser alter und neuer Bundespräsident Frank Walter Steinmeier in seiner Antrittsrede äußerte, ist unsere Demokratie stark, weil sie von ihren Bürgern und Bürgerinnen getragen wird.

Mit dem Projekt „Demokratie meint dich! – Frauen fair-treten im ländlichen Raum?“ wollen die LandeslandFrauenverbände von der Basis bis zur Landesebene drei Jahre lang Bewusstsein für das Thema Demokratie schaffen und viele Zeichen gegen Hetze, Hass und Populismus setzen.

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2022

IdeenExpo 2022 – NLV ist wieder dabei

Vom 2. bis 10. Juli 2022 sind Schülerinnen und Schüler bei der IdeenExpo unter dem Motto „Mach doch einfach!“ dazu eingeladen, selbst aktiv zu werden, neue Dinge auszuprobieren und über sich hinauszuwachsen.



2019 brachte der NLV gemeinsam mit einem Team ehrenamtlicher Helferinnen Alltagskompetenzen auf die IdeenExpo und setzte sich für die Wertschätzung von frischen Lebensmitteln und den Beruf „Hauswirtschafter*in“ ein. Es wurden Obst und Gemüse nach Saison und Herkunft sortiert, Gemüse geschickt aufgeschnitten sowie gesunde Smoothies und Dips zubereitet. Die Resonanz war äußerst positiv, weshalb der NLV auch 2022 wieder auf der IdeenExpo vertreten sein wird. Diesmal gemeinsam mit dem

Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN).

„Blind Date“ für Junge LandFrauen

Um die Gemeinschaft und Vernetzung der Jungen LandFrauen im Verbandsgebiet zu fördern, hat der NLV die Idee eines Blind Dates entwickelt. Vom 10. bis 11. September 2022 sind Gruppen Junger LandFrauen dazu eingeladen, die schönsten Ecken Niedersachsens kennenzulernen und sich zeitgleich mit anderen Gruppen zu vernetzen sowie über die Vereinsarbeit auszutauschen. Reisende besuchen ihre Gastgeberinnen, die vorab ein Kennenlern-Programm erstellt haben. Wer wen besucht, wird vom NLV ausgelost und somit eine Überraschung für die Jungen LandFrauen sein. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen zum „Blind Date“ über die Geschäftsstelle des NLV.



Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe `Dies und Das aus Hannover` für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Elly Föge**, LFV Bülkau, 09.11.2021
- **Anke Mahnken**, LFV Ottersberg u.U., 10.02.2022

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Else Eckert (LFV Moringen), Ursula Plath (LFV Sibbesse), Margrit Büsse (LFV Sibbesse), Ingrid Indorf (LFV Heidenau)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlchen Einsatz in der LandFrauenarbeit.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Pressemitteilungen des dlv

Mobilitätswende auch auf dem Land möglich machen: LandFrauen fordern angepasste Konzepte

Der Deutsche LandFrauenverband sieht in aktuellem Positionspapier noch großen Handlungsbedarf in ländlichen Regionen

Vielversprechende Lösungen für die angestrebte Mobilitätswende werden meist in urbanen Zentren entwickelt und erprobt. Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) warnt in seinem aktuellen Positionspapier: Nachhaltige Mobilitätskonzepte lassen sich nicht von den Ballungsräumen auf ländliche Regionen übertragen. Zu sehr unterscheiden sich Stadt und Land in Rahmenbedingungen und Infrastruktur. Der dlv weist deshalb darauf hin, dass die im Koalitionsvertrag vereinbarten Klimaschutzziele und der Beitrag des Verkehrssektors dazu nur dann eingehalten werden können, wenn jetzt die Weichen für eine Mobilitätswende auch in ländlichen Räumen gestellt werden.

„Für eine Mobilitätswende auf dem Land müssen viele Aspekte berücksichtigt und Teilhabe, Erreichbarkeit und Klimaschutz in Einklang gebracht werden. Dafür braucht es neben der Förderung neuer Antriebstechnologien und dem Ausbau des ÖPNV auch kreative Lösungen, die ein öffentliches Mobilitätsangebot sicherstellen und die Bedingungen vor Ort berücksichtigen. Es sind neue flexible Mobilitätslösungen, wie bedarfsorientierten On-Demand- und Sharing-Angebote gefragt, um die Attraktivität und Lebensqualität des ländlichen Raums als Wohn- und Arbeitsstandort zu erhalten“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Dass schon viele gute Ansätze im Koalitionsvertrag festgehalten sind, begrüßt der dlv und mahnt gleichzeitig, bei der Ausgestaltung konkreter Maßnahmen auf die unterschiedlichen Voraussetzungen in den vielfältigen Regionen Deutschlands ein besonderes Augenmerk zu richten.

Jutta Kuhles, Präsidiumsmitglied des dlv und Vorsitzende des Fachausschusses ländliche Räume, betont: „Damit die Mobilitätswende auf dem Land gelingen kann, muss die Stadt- und Dorfentwicklung konsequent mitgedacht werden: Nur wenn wohnortnahe Daseinsvorsorge und ein flächendeckender Glasfaserausbau sichergestellt sind, kann auch Pkw-Verkehr auf dem Land reduziert werden.“

Im Positionspapier „Weichen stellen für die Mobilitätswende auf dem Land“ appelliert der dlv an jede und jeden Einzelnen, die eigenen Konsum- und Mobilitätsgewohnheiten zu hinterfragen, um diese mit dem Klimaschutz in Einklang zu bringen.

Pressemitteilung vom 7. Januar 2022

Das Positionspapier finden Sie über die Website des dlv: www.landfrauen.info

Zukunft des weiblichen Ehrenamts im ländlichen Raum sichern

Bessere Infrastrukturen für Ehrenamt in gemeinsamem Fachforum vom Deutschen LandFrauenverband (dlv) und von der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (FfG) gefordert

Damit Ehrenamt auch in Zukunft eine tragfähige Säule für den gesellschaftlichen Zusammenhalt bildet, braucht es umfassende politische und verbandliche, Engagement fördernde Anstrengungen. So lautet die Hauptaussage der Veranstaltung vom Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv) beim 15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Im Rahmen des



1 - 2022

Fachforums präsentierte das Institut für Gerontologie an der TU Dortmund erste Zwischenergebnisse seiner Studie über das Engagement der LandFrauen.

„Um Engagement auch in Zukunft zu sichern, müssen LandFrauen die gesellschaftlich bedingten Herausforderungen, vor denen das Ehrenamt steht, konsequent angehen: veränderte Altersstrukturen, Nachwuchsprobleme, neue Bedürfnisse und Bedarfe, Vereinbarkeitsfragen und im ländlichen Raum noch zusätzlich infrastrukturellen Problemstellungen. Wie also können wir unter diesen veränderten Bedingungen bestehende Mitglieder halten und neue gewinnen?“, fragte dlv-Präsidentin Petra Bentkämper zur Eröffnung der Veranstaltung mit knapp 200 online zugeschalteten Gästen.

Mögliche Antworten auf diese Frage liefern erste Forschungsergebnisse der Studie „Ländliches Engagement im demografischen und sozialen Wandel: Status quo, Herausforderungen und Gestaltungsperspektiven am Beispiel der LandFrauen“. Zusammen mit dem Institut für Gerontologie an der TU Dortmund nimmt der dlv darin das ehrenamtliche Engagement von LandFrauen in den Blick. Die Wissenschaftlerin Britta Bertermann erklärte beim Zukunftsforum: „Ehrenamtsförderung muss aktiv angegangen werden und braucht Engagement ermöglichende Infrastrukturen auf dem Land.“ Die bisher durchgeführten Interviews hätten gezeigt, dass das Ehrenamt vor Ort dann erfolgreich sei, wenn es sich an lebensbiografische Veränderungen anpassen könne.

In der Podiumsdiskussion bekräftigte Ursula Braunewell, zweite dlv-Vizepräsidentin, die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Infrastruktur im ländlichen Raum für das Ehrenamt. Aber auch öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung sei wichtig, um Engagement zu fördern. Katarina Peranić, Vorständin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt erklärte, man wolle zukünftig bei der Ehrenamtsförderung weniger in Jährlichkeiten und Projekten denken und sich dafür einsetzen, digitale Ausstattungen für Vereine und Verbände zu fördern. Mit Blick in die Zukunft, ergänzte sie, dass sich auch junge Menschen engagieren und zu Wort kommen wollen. Ihnen gehe es ganz stark um Selbstwirksamkeit. Dr. Ansgar Klein, Hauptgeschäftsführer des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement ergänzte, dass neue, informelle Formen von Engagement zunehmend wichtiger würden. Elisa Manukjan vom BMEL appellierte an die Vereine, offen zu sein und sich möglichen Mitgliedern nicht zu verschließen.

Dass Ehrenamt auch in Zukunft wichtig bleibe, betonte dlv-Präsidiumsmitglied Elisabeth Brunkhorst in ihrem Abschlussstatement: „Das Bedürfnis nach Gemeinschaft ist generationenübergreifend und das müssen wir vermitteln, nutzen und für die Zukunft sichern. Wer sich bei uns engagiert, weiß, was wir aneinander haben und wie wichtig die LandFrauen in ihren Vereinen, vor Ort, für den sozialen Zusammenhalt sind.“

Pressemitteilung vom 27. Januar 2022

Zukunft der Nutztierhaltung sichern: LandFrauen fordern sofortiges Handeln der neuen Bundesregierung

Der Deutsche LandFrauenverband drängt in aktuellem Positionspapier auf die unverzügliche Einleitung klarer Schritte in Richtung Umbau und öffentliche Finanzierung der Nutztierhaltung, um die derzeitigen Strukturbrüche aufzuhalten

Angesichts der prekären Situation, in der viele tierhaltende landwirtschaftliche Betriebe sind, fordert der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) die neue Bundesregierung dazu auf, unverzüglich zu handeln. Zukünftig noch härtere internationale Wettbewerbsbedingungen, der zu erwartende Rückgang der Binnennachfrage sowie vielfältige inländische Auflagen verschärfen die Situation zunehmend. In seinem aktuellen Positionspapier weist der dlv darauf hin, dass im Koalitionsvertrag das Bekenntnis zum Umbau der deutschen Nutztierhaltung gemäß den Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung (Borchert-Kommission) fehlt.

Pressemitteilungen (dlv)

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2022

„Die Empfehlungen sind von einem breiten Bündnis im Konsens erarbeitet worden. Sie liefern hervorragende Lösungsansätze für die dringend benötigte Planungssicherheit und eine echte Perspektive für viele gebeutelte Tierhalterinnen und Tierhalter. Diese brauchen Klarheit bezüglich der Haltungskriterien für alle Tierarten sowie Finanzierungs- und Rechtssicherheit für Stallbauten“, sagt dlV-Präsidentin Petra Bentkämper. Dass diese, gemeinsam mit vielen anderen Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft, im Koalitionsvertrag nicht berücksichtigt worden sind, hat der dlV bereits zum Ende der Koalitionsverhandlungen kritisiert.

Im Positionspapier „Zukunft der Nutztierhaltung in Deutschland: Chancen erkennen, Rahmen schaffen, Familienbetriebe stärken“ verdeutlicht der dlV, dass neue Haltungformen das Tierwohl noch mehr erhöhen und damit bestenfalls auch die Wertschätzung tierischer Produkte und die Zahlungsbereitschaft der Verbraucherinnen und Verbraucher gesteigert werden. Von der Verbraucherschaft erwartet der dlV ein klares Bekenntnis zur heimischen Landwirtschaft an der Ladentheke. Die LandFrauen machen sich in diesem Zusammenhang für ein 5D-basiertes (in Deutschland geboren, aufgezogen, gemästet, geschlachtet, verarbeitet) Fleischangebot im Lebensmitteleinzelhandel stark.

Juliane Veas, erste Vizepräsidentin des dlV, fordert: „Landwirtinnen und Landwirte dürfen nicht weiterhin Getriebene von Ordnungsrecht, gesellschaftlichen Protesten und Gerichtsurteilen sein. Wir werden auf verschiedenen Ebenen den Dialog suchen und Überzeugungsarbeit im Sinne der landwirtschaftlichen Familien leisten.“

Eine Zukunft der Nutztierhaltung in Deutschland ist nur dann gewährleistet, wenn die Transformation so gestaltet wird, dass landwirtschaftliche Betriebe davon auskömmlich leben können.

Pressemitteilung vom 17. Dezember 2021

Das Positionspapier finden Sie über die Website des dlV: www.landfrauen.info



1-2022

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Achtung: Betrug!

KV Gifhorn, LFV Hankensbüttel

Kriminelle erleichtern LandFrauenkonto um 6.400 Euro

Ein vermeintlich von der Bank stammendes Schreiben flattert ins Haus, es sieht täuschend echt aus. Es folgt ein Anruf. Die Stimme am Telefon klingt charmant und professionell. Ein Mann gibt sich als Mitarbeiter der Volksbank aus und fragte die Zugangsdaten für das Online-Banking ab. Schnell setzt er die Informationen für Überweisungen ein. Größere Transaktionen können gestoppt werden, mehrere kleinere Summen jedoch nicht.

Das alles ist geschehen im KV Gifhorn bzw. im LandFrauenverein Hankensbüttel. Die örtliche Volksbank hat zwar Schlimmeres verhindert, dennoch sind vom Konto der Kreislandfrauen 1.900 Euro und vom Konto der Hankensbütteler Landfrauen 4.500 Euro überwiesen worden. „Wir warten nun ab, ob auch diese Summen noch zurückgeholt werden können“, sagt Petra Lühns, Kreisvorsitzende der LandFrauen.

Die Spuren der Überweisungen weisen Medienberichten zufolge nach Polen. Auslandsüberweisungen zurückzuholen sei sehr schwierig. Dadurch, dass die Betrüger an die korrekten Anmeldedaten und an TANs gelangt sind, sei der Betrugsfall der Bank bei kleineren Beträgen gar nicht aufgefallen. Erst bei höheren Überweisungen greifen offenbar höhere Sicherheitsvorkehrungen. Ein Strafverfahren sei eingeleitet, die Polizei ermittelt.

Für den Kreisverband war der Vorfall und der finanzielle Verlust bitter. Seine Erfahrungen teilt der Verband, um andere Vereine für die Betrugsmasche zu sensibilisieren.

Aktionen

KV Göttingen

Weihnachtsschmuck Tauschbörse



Jeder hat im eigenen Fundus weihnachtlichen Schmuck, den eigentlich keiner mehr sehen möchte, der aber zum Entsorgen doch zu schade ist. Wohin damit? So entstand, am Küchentisch der Familie, die Idee zu dieser besonderen Tauschbörse. Gerne haben wir darüber diskutiert und die Idee in die Tat umgesetzt.

Rund 60 LandFrauen aus dem Kreisverband Göttingen-Adelebsen kamen mit großen Kartons voller Weihnachtsglitzer. Die Kartons wurden auf den bereitgestellten Tischen ausgepackt und von den tauschinteressierten Damen betrachtet. Jede konnte sich etwas aussuchen, mitnehmen und die Geldbörse in der Tasche lassen. Neue, begeisterte Besitzer fanden auf diesem Wege Kugeln, Leuchter, Engel, Weihnachtsmänner, Baumschmuck, Tischdecken, Bastelanleitungen, Krippen, Pyramiden, und vieles mehr. Tauschregeln haben wir hier nicht festgelegt. Unserem Wunsch zur Toleranz und Großzügigkeit wurde von Allen entsprochen.

Übriggebliebene Weihnachtsdekoration wurde vom Kreisverband gespendet an die Diakonie Christophorus Göttingen, die einen Adventsbasar geplant haben.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



1- 2022

Bei Heißgetränken und Bratwurst wurden, unter Berücksichtigung der aktuellen Hygieneauflagen, endlich wieder mal viele Gespräche geführt. Als Überraschung des Nachmittages, wurde von einer LandFrau eine fröhliche Geschichte zum Weihnachtsfest vorgelesen. Wir freuen uns über diese gelungene Premiere und über unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Weihnachtszeit.

JLF KV Schaumburg

Tüten für Ahrweiler

Die JungenLandfrauen Schaumburg haben sich an der Aktion „Weihnachtstüten für Familien eines Kindergartens in Ahrweiler“ vom KV Schaumburg beteiligt. Wie kam es dazu?

Wir hatten es endlich nach 1,5 Jahren geschafft unsere fleißigen Näherinnen, die uns tatkräftig bei der Maskennähaktion vom NLV 2020 unterstützt haben, von den eingegangenen Spenden zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ins Hofcafé Engelmann in Gellendorf einzuladen. Von den übrig gebliebenen Spenden, haben wir dann die Weihnachtstüten bestückt mit Süßem, Selbstgemachtem, was zum Vorlesen und ein von uns zusammen gestelltes Kreativheft. Alles lief in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung vor Ort. Denn diese Kita, ist ein Zusammenschluss aus vielen Kindergärten aus dem Ahrtal und auch eine ganze schöne organisatorische Herausforderung für die Familien und die Mitarbeiter des Kindergartens.



KV Springe

„Plätzchen, Punsch & Poesie“ Stimmungsvoll unterm Heizpilz

Der Kreisverband der LandFrauenvereine Springe, der die Ortsvereine Eldagsen, Jeinsen, Pattensen, Springe, Sünteltal und Wülfingen sowie die Jungen LandFrauen umfasst, hatte



zu einer rustikalen Veranstaltung der anderen Art in der adventlich geschmückten Scheune des Kürbishofes Jänsch in Eldagsen geladen.

„Plätzchen, Punsch & Poesie“ – 35 LandFrauen (natürlich 2 G) mit eigenem Becher, Sitzkissen und sogar kleiner Decke machen es sich bei Kerzenschein gemütlich und lassen sich verzaubern. Die Kreisvorsitzende Ilse Marie Heine lässt mit ihrem Schifferklavier vertraute Melodien erklingen. Adventliche Geschichten bei Punsch und leckeren selbstgebackenen Keksen laden ein zum Klönen-es tut so gut.

LFV Stade

Spenden, Spenden, Spenden! Rekordspendenzahl 2021

Sechs Projekte haben wir im letzten Jahr mit Spenden unterstützt: Je 1500 € überweisen wir an das Kinder-Hospiz Sternbrücke sowie an das Frauenhaus in Stade, 1000 € kommen dem Leuchtturmprojekt des Elbe Klinikums Stade zu Gute. Außerdem geht eine zweckge-



1- 2022

bundene Summe von 500 € an den Heimatverein Fredenbeck zur Wiederherstellung der originalen Wandmalerei in Metas Huus. Mit 560 € beteiligt sich unser Verein an der Aufklärungsbroschüre „Sichere Kindheit“ des Bund Deutscher Kriminalbeamter. Weitere 100 € stellen wir Crista Langen für Nähmaterial zur Verfügung. Sie fertigt daraus Kleidung für Sternenkinder an.

Wir sind stolz, durch unsere Aktionen und eure Unterstützung all diesen Einrichtungen und Projekten mit Spenden zu helfen und ihnen Folgendes zu ermöglichen. Durch die zahlreichen leckeren Keksspenden war es auch 2021 wieder möglich, die bunten Keksmischungen zu verpacken und durch den Verkauf die beeindruckende Summe von 1500 € einzunehmen. Dieser Betrag fördert das Kinder-Hospiz Sternensbrücke, ihren Begrüßungssatz zu verwirklichen. Wir freuen uns riesig über eure Spendenbereitschaft. Die 1500 € für das Frauenhaus Stade sind der Erlös aus dem nachhaltigen Adventskalender der Jungen LandFrauen. Damit können auch die Tage im Frauenhaus mit mehr Leben gefüllt werden. Außerdem habt ihr uns durch eure Spende eure Wertschätzung für den Adventskalender gezeigt. Dankeschön! Mit der Spende von 1000 € (davon 112,50 € vom Weihnachtsflohmarkt in Hagen) unterstützt der Verein die noch laufende Spendensammelaktion des Elbe Klinikum Stade namens „Leuchtturmprojekt“. Dieses Projekt möchte ein Mutter-Kind-Zentrum in Stade schaffen.



Foto: Christina Höfer

JLF KV Lüneburg **Motorsägenkurs mit Heinrich Matzke und seinem Team**

Endlich war es soweit: unser zweiter Motorsägenkurs konnte stattfinden.

Am ersten Tag gab es eine Menge Theorie rund um die Themen Arbeitsschutz und Arbeitskleidung, "richtige Baumansprache"; Motorsägeninstandhaltung und -pflege; "Druck- und Zug" Hinweise inkl. erstes "Anschmeißen" der Motorsägen, etc.

Nachdem wir die Maschinen dann auch zum Laufen gebracht hatten, konnten wir die auf dem Hof zurechtgelegten Baumstämme unter Anweisung in Meterstücke zersägen und so erste praktische Erfahrungen "am Holz" sammeln. Eine Woche später (am 15.01.) ging es dann zwischen Echem und Scharnebeck mit der Praxis weiter. Eingeteilt in 2-3er Teams zzgl. einem "Team-Chef" ging es dann in den Wald - entsprechend ausgerüstet mit Arbeitskleidung, Arbeitsutensilien inkl. Sägen.

Alle Teilnehmerinnen waren stolz auf sich, als die ersten Bäume fachgerecht "gefallen" sind.

Am Ende eines langen Tages, konnte Heinrich allen Teilnehmerinnen ein Motorsägenkurs-Zertifikat nach KWF Standards für die erfolgreiche Teilnahme überreichen.

Danke an Heinrich und sein Team für die lehrreichen Stunden am und im Holz; danke auch an Heinrich´s Frau, die uns am Theorietag mit Essen versorgt hat und an Sabine Block (Vorsitzende Kreisverband LandFrauen Lüneburg) für die Versorgung am Praxistag.

Svenja Leder

LFV Osterholz

Ein Gruß von den Weihnachtsfrauen

Weihnachten 2021 ist wie auch im letzten Jahr gezeichnet von der Coronalage. Unsere Weihnachtsfeier hat stattgefunden, sehr zur Freude unserer Landfrauen,



1-2022

jedoch waren einige Mitglieder noch vorsichtig und trugen Bedenken in sich, sie blieben zu Haus. Der Vorstand hatte dann die zündende Idee, eine kleine Nettigkeit, selbstgebastelt, mit süßem Inhalt sowie unserer neuen Landfrauenmitgliedskarte.

Das sollte doch alle Herzen erfreuen und allen die Zuversicht vermitteln, bald ist alles wieder im Lot und unser Programm kann wieder durchstarten. Die Hoffnung auf bessere, gesünder Zeiten tragen wir alle in uns und wir hoffen auf viele schöne Stunden die wir noch gemeinsam als Verein verbringen dürfen.



LFV Forstbachtal

Kerzen im Advent 2021

Die adventliche Bastelidee des NLV wurde im LandFrauenverein Forstbachtal individuell umgesetzt. An drei Vormittagen gestaltete das Vorstandsteam um Martina Ohm für 143 Vereinsmitglied das „Kerzenset“. In den Fenstern vieler Häusern in den Orten Lütgenade, Warbsen, Golmbach, Hohenberg, Negenborn und anderen Orten im Umkreis werden die Kerzen sichtbar sein und auf das Miteinander hinweisen. Auf diese Weise wird das Netzwerk der LandFrauen aufmerksam gemacht.

LFV Bisperode

Erntedank 2021

Da in diesem Jahr das inzwischen schon traditionelle Erntedankfest auf dem Rittergut Bisperode coronabedingt ausfallen musste, hat der LandFrauenverein am Vortag zum Erntedankgottesdienst den Altarraum der Peter- und Paul-Kirche in Bisperode mit den Gaben der Ernte geschmückt. Ein Dankeschön an die Spender, macht es uns doch wieder bewusst, wo



unsere Lebensmittel herkommen, wachsen und erwirtschaftet werden. Die Erntekrone wurde von dem Verein Historische Landtechnik in die Kirche gebracht, für den Blumenschmuck sorgte die Küsterin. Am Sonntag wurde dann von Frau Pastorin Frost feierlich der Erntedankgottesdienst begangen. Der Grundgedanke des diesjährigen Ernte-

dankfestes war: Wir lassen uns daran erinnern, auch für das Selbstverständliche DANKE zu sagen. Gott ist es, der uns mit seinem Segen beschenkt und begleitet. So sehr wir selbst uns auch mühen und anstrengen, es liegt bei weitem nicht alles in unserer Hand. Und der Apostel Paulus bittet uns, dass wir unseren Dank einmünden lassen in die Bereitschaft, denen etwas abzugeben, die in Not sind (Auszug aus dem Predigttext).



1 - 2022

LFV Stelle

Weihnachts-(Land)-Frauen

Weihnachten steht vor der Tür. Rechtzeitig zum Fest haben sie sich wieder auf den Weg gemacht, die Weihnachts-(Ortsvertrauens)-Frauen des LandFrauenvereins Stelle. Mit Unterstützung der Gärtnerei Rulfs aus Stelle haben die fleißigen WeihnachtsFrauen ca. 300 Alpenveilchen an alle Mitglieder verteilt verbunden mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches 2022. Mehr über uns und unsere Aktivitäten auf www.landfrauen-stelle.de



LFV Bisperode

Weihnachtsgruß

Aufgrund der Coronaregelungen mussten wir in diesem Jahr leider die Weihnachtsfeier für unsere LandFrauen absagen. Schade, denn wir alle hatten uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit vorweihnachtlichem Programm und Klönschnack gefreut. Aber als Ersatz, auch wenn das kein Ausgleich zu einem persönlichen Gespräch und etwas Geselligkeit ist, haben fleißige Hände Weihnachtstüten gepackt, die die Ortsvertreterinnen an unsere Mitglieder verteilt haben. Die Weihnachtsgrüße gingen an die Bisperöder LandFrauen und die LandFrauen aus den umliegenden Ortsteilen. Das soll ein Zeichen sein: wir haben keinen vergessen und versuchen im neuen Jahr vorsichtig mit einem Frühjahrsprogramm zu starten.

LFV Syke

Florale Gestaltung

An zwei Abenden haben sich Syker LandFrauen getroffen, um sich nach der langen trüben und regnerischen Zeit schon einmal den Frühling ins Haus zu holen. Die Floristin, Elke Lehmann, hatte sich einiges für die LandFrauen einfallen lassen. Zunächst wurde auf einem Holzbrett ein Arrangement aus Zweigen, dicken Kordeln, Moos, Efeu und frischen Blumen, wie Perlblumen, Primeln und Hyazinthen gezaubert. Danach wurden die etwas zeitaufwendigeren Styroporhalbkugeln mit zerkleinerten Stückchen aus Baumrinden beklebt und mit Blumen dekoriert. Eine zweite Styroporhalbkugel umwickelten sie mit Moos. Die Teilnehmerinnen waren mit Eifer bei der Sache, so dass die Frauen nicht einmal Zeit hatten, sich zu unterhalten. Freudig nahmen die LandFrauen ihre schönen Werke mit nach Hause.





1 - 2022

LFV Celle

Päckchen für Flutopfer

Berichte über die Schicksale der Flutopfer im Ahrtal veranlassten die LandFrauen der Ortsgruppe Adelheidsdorf im LandFrauenverein Celle, betroffenen Familien in dieser schlimmen Zeit mit Adventspäckchen eine Freude zu bereiten und ihnen zu zeigen, dass sie auch Monate nach der Flutkatastrophe nicht vergessen sind. Die Landfrauen wurden gebeten, Plätzchen zu backen, Marmelade zu kochen oder alternativ 10 EUR zu spenden, um damit Honig, Süßigkeiten, Kerzen usw. zukaufen zu können. Die Resonanz war sehr gut, nicht nur bei den LandFrauen. 100 Päckchen konnten gepackt werden. Da auch kurz vor Weihnachten



noch viele ehrenamtliche Langzeithelfer im Einsatz waren, wurden auch für diese Gruppe 20 Päckchen mit anderem Inhalt gepackt. Ein Dorfbewohner mit Verbindungen ins Ahrtal brachte die Päckchen hin und übergab sie einer Kontaktperson in einem Versorgungszelt, die die weitere Verteilung übernahm. Da viel mehr Spendengelder zusammen kamen als für die Päckchen benötigt wurden, konnten noch 2230 EUR in bar mitgegeben werden. Drei Familien waren glücklich, von dem Geld nun Heizöltanks und Waschmaschinen kaufen zu können.

Per Telefon, Mail und Brief kamen dankbare Rückmeldungen der Empfänger.

In allen Rückmeldungen klang durch, wie sehr man sich über die liebevolle Zusammenstellung des Inhalts gefreut hatte und wie wohltuend es war, dass die Menschen mit ihren Schicksalen nicht vergessen sind. Fast alle Briefe endeten mit der Zuversicht, wieder eine Zukunft zu haben, wenn es auch ein langer Weg zur Normalität sein wird. Auszüge aus einem Brief bestätigen das:

„.....Bis zum Frühjahr haben meine Frau und ich einen Hotelbetrieb geführt, von dem wir uns im Alter von 68 Jahren schließlich in den Ruhestand verabschiedet hatten. Vielleicht können Sie sich vorstellen, wie es ist, wenn man den eigenen Hausstand eines großen Hauses auf eine Wohnung von 60 m² muss, drei Monate das neue Rentnerleben genießt-und dann vor dem Nichts steht. Plötzlich gehört man zu den Hilfsbedürftigen, eine Situation, die für mich, meine Familie und alle anderen im Ahrtal neu ist. Mit mehr als 30 Jahre Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr war unser Platz immer auf der Seite der Helfer, jetzt auf einmal selbst hilfsbedürftig!.....

*.....Ich möchte zum Ausdruck bringen, dass eine riesige Welle um ein mehrfaches höher als die Flutwelle - eine Welle der Hilfsbereitschaft- uns Ahrtaler getragen und vor dem Untergang bewahrt hat. Nicht **was** die Menschen für uns tun ist entscheidend, nein, **dass** sie es tun, und das in so einem Umfang, das hat es in unserem Land Zelt meines Lebens nicht gegeben- Doch jetzt genug, aber nochmals vielen Dank für alles, an alle Helfer für alle und von uns allen hier im Ahrtal. Wir wünschen euch, liebe Landfrauen, dass ihr noch lange bei bester Gesundheit euren Aufgaben mit Freude nachgehen könnt.....“*

Annemarie Strüber

LFV Springe

„Magie aus dem Pappkarton“

Der LandFrauenverein Springe dem die Ortsgruppen Altenhagen I, Alvesrode, Bennigsen-Lüdersen, Brullsen, Flegessen, Hachmühlen, Mittelrode, Springe und Völksen angehören, hatten Jan Phillip Lehmker ins Alexandros nach Lüdersen eingeladen.

Jan Phillip Lehmker bietet Zauberei mit Charme, Witz und ganz viel Abrakadabra. Bei ihm treffen Mentalismus, Comedy und Entertainment aufeinander. Im Mittelpunkt stehen immer die Zuschauer: Es wird interaktiv, unterhaltsam und magisch.

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2022

Alle Teilnehmer*innen waren von seinen Vorführungen und seiner Fingerfertigkeit verblüfft, selbst diejenigen, die zur Assistenz quasi Auge in Auge zu Lemker gebeten wurden. Man kann sich als Laie nicht erklären, wie seine Tricks funktionieren, einfach unglaublich und



sehr unterhaltsam. Mit seinem einnehmenden, charmanten Wesen und den unglaublichen Zauberticks hat er gleich die gesamten Zuschauer/Innen in seinen Bann gezogen. Eine großartige Veranstaltung, alle waren fasziniert. Alexandros hat uns mit leckeren Gerichten verwöhnt und wir konnten die Gemeinsamkeit mit vielen Gesprächen genießen. Es hat so gut getan! Wieder eine interessante Veranstaltung mit vielen Eindrücken in netter Gemeinschaft mit den Frauen auf dem Land- den LandFrauen. Wer Lust hat an unseren Veranstaltungen teilzunehmen findet nähere Informationen auf unserer Homepage www.kreislandfrauen-Springe.de und in der örtlichen Presse

LFV Scharrel

LandFrauen werden zum Fest überrascht



Nachdem die traditionelle Weihnachtsfeier der Scharreler LandFrauen coronabedingt zum zweiten Mal ausfallen musste, war der Vorstand fleißig und hat sich eine Überraschung einfallen lassen. Um die Gemeinschaft weiterhin zu stärken, gerade auch in dieser schwierigen Zeit, die wir im Moment alle durchleben, wurde ein weihnachtlicher Beutel mit einem schönen Gedicht zur Weihnachtszeit, einer schokoladigen Überraschung und einem liebevollen Weihnachtsgruß geschnürt.

Zum 4. Adventswochenende verteilten die zuständigen Ortsvertreterinnen - natürlich nur unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften - die liebevoll gestalteten Weihnachtsbeutel an ihre Mitglieder. Es wurden fast alle LandFrauen angetroffen und nach Überbringung unserer vielen

guten Wünsche haben sie sich sehr gefreut, berichteten die Ortsvertreterinnen. „Wie im letzten Jahr gab es viele nette Gespräche und strahlende Gesichter an der Haustüre.“



LFV Springe

Weihnachtsüberraschung

Die Ortsvertreterinnen überbringen jeder mit dem Jahresprogramm für 2022 einen Marzipangruß mit einer persönlichen Weihnachtskarte vom Vorstand.

Zur Adventsfeier war für alle Anwesenden eine Kerze geplant. Abgesagt - doch LandFrauen sind kreativ - kurzfristig wurde für alle eine Kerze gebastelt!

Wir leben aktuell mit Einschränkungen und versuchen trotzdem den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten, mit kleinen Aufmerksamkeiten, Briefen und Telefonaten in der Vorweihnachtszeit.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



1-2022

LFV Uslar

LandFrauen-Schaufenster

Die Uslarer Landfrauen gestalten ab Herbst 2021 ein leerstehendes Schaufenster auf der Langen Straße in Uslar. Auf diese Weise können wir auf unseren Verein aufmerksam machen und das Schaufenster ist immer jahreszeitlich schön dekoriert. Nach der Weihnachtsdeko ist das Thema ab Januar „Landfrauen früher und heute“. Die linke Schaufensterseite zeigt „Landfrauen früher“ mit Protokollbuch, altem Kassenbuch und Schreibmaschine. Die rechte Seite „Landfrauen heute“ mit Laptop und einem Roll Up vom NLV, Fotos von Landfrauen-Aktivitäten und Informationen über den Landfrauenverein und den NLV.



Foto: Frank Schneider/HNA Uslar

Es bleiben immer Menschen vor dem Fenster stehen und wir bekommen viel positive Resonanz.

Bildungsarbeit/Vorträge

JLF KV Lüneburg

Krise und Glück

Gemeinsam mit Julia Ilper haben wir uns Online 1,5 Stunden zum Thema "Krise und Glück" und mit den Fragen "was hilft bei Stress, Druck und persönlichen Krisen" bzw. was macht Glück aus; kann ich Glück "messen" beschäftigt. Anhand von u.a. kleinen Praxis-Glücks-übungen aufgeteilt in verschiedenen "online Räumen" haben wir uns ausgetauscht. Auch sind wir der Frage nachgegangen, dass unsere Ziele "SMART" sein sollten, damit wir sie auch wirklich erreichen:



SMART=> S= spezifisch, M= messbar, A= attraktiv, R = realistisch, T = terminiert

LFV Visselhövede

Moderne Landwirtschaft – dem Verbraucher nah gebracht

Wir LandFrauen aus Visselhövede waren bei vier verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben zu Gast, um dabei die unterschiedlichsten Arten der Nahrungsmittelerzeugung aus der Nähe kennenzulernen. Uns interessierte, wie Kartoffeln, Eier und Milch produziert, Schweine in einem modernen Stall gehalten werden und wie dann alles vermarktet wird. Dazu gaben uns die jungen Landwirtinnen Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2022

„Dass es unseren Hühnern gut geht, die die leckeren Wieseneier legen, könnt ihr an einem guten Gefieder und einem aufrechtstehenden und schön rotem Kamm erkennen“, erklärte uns Fachfrau Nicole bei unserem Besuch auf ihrem Eier-Erzeugungsbetrieb. Ca. 3400 Hühner verlassen jeden Tag die 4 mobilen Ställe und gehen auf die Wiese, um Gras zu fressen und nach Würmern zu scharren.



Bei einem Hofbesuch bei Kristin haben wir erfahren, dass die Kühe selbständig in die Melkbox gehen, um sich die Milch abzusaugen zu lassen. Alles geht automatisch: Euterwäsche, Milchlitererfassung, Temperatur, Eiweiß und Fettgehalt werden ebenfalls kontrolliert und erfasst.

Der Besuch bei Kathi zeigte uns den Weg der Kartoffeln, vom Vorkeimen, Pflanzen, Ernten, Lagern, Verpacken bis zur Vermarktung. Zum Abschluss konnten wir drei Sorten gekochte Kartoffeln probieren.

„Ich habe mein Büro dabei“, sagt Landwirtin Katja. Vor ca. 6 Jahren hatte sie ihr Büro auf papierlos umgestellt. Auch die Fütterung der Mastschweine läuft vollautomatisch über unterirdisch verlegte Rohre. Digitalisierung ist eine große Arbeitserleichterung gegenüber früheren Zeiten. Und die Technik wird sich weiterentwickeln, autonomes Fahren der Maschinen auf den Feldern werden wir sicher bald erleben.

Personelles und aus der Gremienarbeit

KV Verden

Kreislandfrauentag

Knapp 160 LandFrauen und Landmänner und Gäste waren im Gasthaus „Zur Linde“ in Achim - Bierden zusammengekommen. Nach einführenden Worten und der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, folgten die Grußworte durch den Landrat Peter Bohlmann, dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Achim Werner Wippler sowie dem Vizepräsidenten des Niedersächsischen Landvolks, Jörn Ehlers. Die Line-Dance-Gruppe des Landfrauenvereins Achim brachte mir ihren Tänzen Schwung und Rhythmus in die Veranstaltung. Nach der Kaffeepause ergriff die Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes, Elisabeth Brunkhorst, das Wort und betonte, dass LandFrauen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ein Kleber in unseren Dörfern seien. Ehrenamtliche bereichern die Gesellschaft in vielen Bereichen und fördern die Lebensqualität auf dem Lande. LandFrauen können viel gegen das verstaubte Image tun, vertreten ihre Meinung und machen tolle Öffentlichkeitsarbeit.



Im Anschluss an ihre Rede ehrte die Präsidentin Ulrike Rogge (LFV Verden) mit der „Silbernen Biene mit Grünen Stein“ und Susanne Bostelmann (LFV Verden) mit der „Silberne Biene mit Niedersachsenwappen“. Danach übernahm der Landrat das Mikrophon, um Annameta Rippich mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande auszuzeichnen (siehe nächster Artikel).

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



1- 2022

Mit der anschließenden Multi-Media Reportage „Astrid-Lindgren ganz-persönlich“ vermittelte der Fernsehjournalist Peter von Sassen eindrucksvolle Bilder zu Leben und Werk der Schriftstellerin. Das Schlusswort gehörte unserer Kreisvorsitzenden Anne Troue-Hoops, welche den LandFrauen-Poetry von Mona Harry zitierte.

Marion Reinhold

KV Verden

Annameta Rippich erhält auf dem KreisLandFrauen-Tag Bundesverdienstkreuz



Seit schon mehr als 50 Jahren engagiert sich Annameta Rippich für die LandFrauenarbeit und ist zudem seit 15 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv. Anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, würdigte Peter Bohlmann in seiner Laudatio Annameta Rippich in anschaulichen und bewegenden Worten. Nach seinen Ausführungen überreichte er Annameta Rippich im Namen des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die Anwesenden gratulierten ihr mit Standig Ovation. Eine sichtlich gerührte Annameta Rippich bedankte sich für diese Auszeichnung mit der sie nie gerechnet habe. Weiteren Dank sprach sie für Gelungenes und Geschafftes den LandFrauen aus. Sie trage die Aus-

zeichnung stellvertretend für alle LandFrauen und dankte den Institutionen, mit denen sie immer eng zusammengearbeitet habe. Ausdrücklich dankte sie ihrer großen Familie, ihrem Freundeskreis und allen Menschen auf der langen Wegbegleitung.

LFV Bülkau

40-jähriges Jubiläum

Etwa 100 LandFrauen trafen sich zu einer geselligen fast familiären Runde zur Jubiläumsfeier des LandFrauenvereins Bülkau und Umgebung im herbstlich geschmückten Bülkauer Bürgerhus. „Wir Landfrauen sind modern, kreativ, vielseitig, lerneifrig und engagiert“, beschreibt Ulrike Woltmann den LandFrauenverein Bülkau und Umgebung, der am 04.11.1981 gegründet wurde. Gertrud Bösch wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt, abgelöst durch Monika Hagenah und seit 2015 hat Ulrike Woltmann das Zepter in der Hand. Bei der Gründung umfasste der Verein 80 Mitglieder, heute sind es dreimal so viel. Waren es zu Beginn fast nur Frauen, die in der Landwirtschaft arbeiteten, so sind es heute gerade einmal 20 Prozent.



Zahlreiche Veranstaltungen wurden in den letzten 40 Jahren angeboten bzw. besucht, einige davon ließen Ulrike Woltmann und Heike Griemsmann Revue passieren. Vom Kreisverband der LandFrauenvereine Land Hadeln – Cuxhaven überbrachte die Vorsitzende Doris Wettwer Glückwünsche zum Jubiläum. Sie zeichnete Elli Föge mit einer Biene mit grünem

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



1 - 2022

Stein sowie einer Urkunde für ihre 40-jährige Tätigkeit als Ortsvertrauensfrau aus. Während der Veranstaltung wurden die LandFrauen von dem Quickborner Comedy-Duo „Bibbi und Ina“ unterhalten. Bei ihrem neuesten Stück „Hurra wir leben wieder!“ herrschte ausgelassene Stimmung im Saal.

Ausflüge/Fahrten

LFV Nienburg

LandFrauen reisten zum Weihnachtskonzert des NDR

Gestärkt nach einem weihnachtlichen Abendessen im Landgasthaus Meinkingsburg reisten die Nienburger LandFrauen zum festlichen Weihnachtskonzert in das Landesfunkhaus Niedersachsen des NDR nach Hannover. Im Großen Sendesaal fand die Aufführung eines Filmmusikkonzertes der Spitzenklasse statt. Für viele Familien gehört der Märchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gelesen oder auch als Film angeschaut in der Weihnachtszeit immer wieder dazu. Die NDR-Radiophilharmonie spielte zu dem Film vor der großen Leinwand Werke von dem tschechischen Komponisten Karel Svoboda, der bekannt ist für die Filmmusik von beliebten Zeichentrickfilmserien sowie den Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Zu den Geräuschen und Dialogen im Film wurde die Musik live vom Großen Orchester des NDR gespielt. Nach dem beeindruckenden Konzerterlebnis ging es bequem mit dem Bus zurück nach Nienburg.

Heidrun Gerdes



© Deutsche Kinemathek

LFV Schwarmstedt

Salziger Winterspaziergang



Vor 73 Jahren gründete Anni von Lenthe den LandFrauenverein Schwarmstedt. Sie und einige Frauen aus dem Ort trafen sich zu einer ersten Versammlung am 13. Januar 1949. Dieses Datum nehmen die LandFrauen jährlich zum Anlass, etwas Schönes - in unterschiedlichster Form - zu erleben. Am „Salzigen Winterspaziergang in Eickeloh“, geführt von der Gästeführerin Dr. Sabine Sattler-Kosinowski, namen 32 Frauen teil und erfuhren von der ersten Besiedelung auf einer langgestreckten Sanddüne am Nordufer der Aller durch Bauern um 1237, vom Bau der ersten Kirche im sich entwickelnden Dorf, hörten vom Zuzug

unterschiedlicher Handwerkerfamilien im 17. Jahrhundert, von der Errichtung eines ersten Schulbaus und einer wachsenden Siedlung am Rande des Dorfes nach Osten hin.



1 - 2022

Aber was beinhaltet der „salzige“ Spaziergang? Immer wieder kam es im Laufe des Dorfrundgangs zur Sprache: Salz, so erfuhren die LandFrauen, war in früheren Zeiten ein wertvolles, hoch geachtetes Gut. Die Menschen verwandten es nicht nur zum Haltbarmachen von Fleisch und Gemüse und als Gewürz in der Küche, sondern auch die Kirche setzte Salz in verschiedenen symbolischen Akten ein. Dazu kam auch die Verwendung des Minerals im Aberglauben des einfachen Volkes: durch Bestreuen des Viehs mit Salz sollte es Unheil von diesem abhalten. Die Gesundheit ist mit einer ausgewogenen Mineralsalz-Versorgung verknüpft; es kann nur einen intakten Stoffwechsel mit Salz im Körper geben und dieser kann alternativmedizinisch unterstützt werden. Dr. Sabine Sattler-Kosinowski gab den LandFrauen die Stichworte: Blut – Schweiß – Tränen.

LFV Syke

Winterwanderung durch das idyllische Hachetal

Zu einer Wanderung trafen sich einige Frauen des Syker LandFrauenvereins auf dem Hof Hude der Eheleute Müller. Von dort marschierten die Teilnehmerinnen zunächst zu dem „Schweigekloster“ in Rehrßen. Die Diakonissin, Schwester Anka, berichtete von der Entstehung der winzigen aus Holz erbauten Kapelle. Der Öffentlichkeit wird im ganzen Jahr der Zutritt zum Schweigekloster gewährt.



Weiter ging es über Feldwege zu den Teichen am Campingplatz Clues. Nach der Überquerung der Hache erwartete uns der Kreislandwirt, Wilken Hartje. Das Hofanwesen der Familie Hartje besteht bereits seit dem 17. Jahrhundert und gehörte zunächst der Familie von Trampe. Fasziniert hörten sich die Teilnehmerinnen die Geschichten über das Gut und die Kolonie Hoop an.

Das nächste Ziel war der Hof Büntemeyer-Lehmkuhl. Dort berichtete die Hofladenchefin, Kris Peperkorn, über die

Direktvermarktung ihrer Produkte. In der heutigen Zeit könne ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb nicht mehr existieren. Deshalb müsse man sich zusätzlich etwas einfallen lassen. Neben der Direktvermarktung haben die Hofbesitzer noch zwei Gästehäuser, die sie zur Vermietung bereitstellen. Die neueste Idee ist die Direktvermarktung über das Internet.



1 - 2022

Wissenswertes/Lesenswertes

Save-the-Date

Info-Tag des Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e. V. in Loccum

14. Mai 2022 - 10.30 Uhr



Im Fokus stehen Ablauf und Inhalte des diesjährigen Dorfhelferinnenkurses, der am 12. September 2022 beginnt, sowie die beruflichen Perspektiven als DorfhelferIn und die individuellen Möglichkeiten, dieses Berufsziel zu erreichen.

Anmeldung unter 05766-7274 oder
seminar@dorfhelferin-nds.de

VotesUP – die LandFrauenversion

Der Deutsche LandFrauenverband hat für seine Mitglieder eine Partnervereinbarung mit den Machern von [VotesUP](https://votesup.eu) abgeschlossen und stellt das digitale Abstimmungstool allen LandFrauenvereinen kostenfrei zur Verfügung. VotesUP ist DSGVO-konform und datensicher. LandFrauenvereine können damit ihren Verbandsverpflichtungen nachkommen und vorgeschriebene Wahlen und Abstimmungen durchführen. Mit VotesUP können Vereine geheim und offen abstimmen, um so wichtige Beschlüsse auch online zu fassen. Laut der Vereinbarung mit VotesUP können Veranstaltungen mit bis zu 200 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Und wie funktioniert es?

Das Verfahren zur Nutzung der LandFrauenversion von VotesUP in Kürze erklärt:

1. **Aufrufen des Links:** <https://votesup.eu/create?landfrauen>
2. **Die einzelnen Punkte ausfüllen:**
Titel, Event-ID, E-Mail Orga, Orga-Passwort vergeben, die Voreinstellungen zu Teilnehmenden-Zugang (über E-Mailadresse) und Online-Abstimmungen (Teilnehmende sind gleichzeitig online) so stehen lassen
3. **Wichtig: 3 Haken setzen** (auch am blauen Kasten)
4. **Landesverband ergänzen** (im blauen Kasten)
5. **Wichtig: im eigenen E-Mail Account nachsehen und die Veranstaltung noch bestätigen**
6. **Fertig**

NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2022

Neues vom Landesfrauenrat

„fifty fifty“ – der Podcast des Landesfrauenrates Niedersachsen

Vor einem Jahr ist der Landesfrauenrat Niedersachsen unter die Podcaster*innen gegangen – und zwar mit einem ersten prominenten Interviewgast: Jutta Allmendinger. Die Soziologin forderte in Folge 1: „Wir müssen wieder lauter werden!“, und sie erläuterte sachkundig und auf Studien basierend, wie die Corona-Krise Frauen zu Verliererinnen macht.



Logo Podcast „fifty fifty“

Dieser erste „fifty fifty“-Podcast erschien zum Internationalen Frauentag am 8. März 2021 und der Name ist Programm. „fifty fifty“, das steht für Halbe Halbe – Gleiche Macht für Frauen und Männer. Das Audio-Angebot bietet eine weitere Möglichkeit, Position zu frauenpolitischen Fragen zu beziehen und wichtige Themen vorzustellen. Ganz nach dem Motto unseres Podcasts: aktuell und anregend, informativ und unterhaltsam, kontrovers und kritisch.

Das Konzept der Podcast-Reihe haben **Ita Niehaus** und **Andrea Schwyzer** entwickelt. Die beiden Hörfunk-Journalistinnen setzen „fifty fifty“ im lockeren Schlagabtausch auch gemeinsam um.

Zum „Girls` Day – Mädchen-Zukunftstag“ am 22. April ging die zweite Folge online. Schülerinnen aus Hannover sprachen über ihre Erfahrungen mit dem Aktionstag und über ihre Vorbilder. Vor allem aber

ging es um die Frage, warum weibliche Vorbilder auch heute noch so wichtig sind.

Im ersten Jahr waren u.a. auch die Niedersächsische Gleichstellungsministerin Daniela Behrens, die Juristin Silke Ruth Laskowski und der Filmemacher Torsten Körner („Die Unbeugsamen“) zu Gast. Sie äußerten sich zu Fragen wie: Was können wir tun, damit Frauen künftig noch mehr Rathäuser und Kreistage erobern? Wie stehen die Chancen, Parität in Parlamenten tatsächlich zu verwirklichen? Und: Inwiefern müssen sich Männer bewegen, um diese Prozesse voranzutreiben?

Bisher sind fünf Folgen von „fifty fifty“ online. Sie sind mit einem Kurztext auf der Website des Landesfrauenrates unter www.landesfrauenrat-nds.de veröffentlicht und auch auf YouTube und Spotify zu hören. Die Sendungen erscheinen zu aktuellen Anlässen – und zwar in den vielfältigen journalistischen Formen eines Radio-Magazins: als Interview, Hörfunk-Beitrag oder als Talkrunde.

In diesem Jahr setzen wir unsere Podcast-Reihe „fifty fifty“ fort. „Mehr Frauen in Führung“ lautet das Thema mit Fokus auf Niedersachsen – aber auch mit Blick über den Tellerrand. Ita Niehaus und Andrea Schwyzer werden Frauen in Führungs- und Spitzenpositionen vorstellen. Natürlich geht es um Best Practice, um weibliche Vorbilder und eine zeitgemäße Führungskultur. Der Podcast wird den etwas anderen Blick auf das Thema bieten und durch die meinungsstarken Frauen, die darin zu Wort kommen, den Horizont erweitern.

So ist in der nächsten Folge von „fifty fifty“ etwa Wiebke Ankersen zu Gast. Die Skandinavistin und Geschäftsführerin der AllBright-Stiftung erläutert, warum Deutschland im internationalen Vergleich immer noch hinterher hinkt, wenn es um Frauen in Führungspositionen im Bereich Wirtschaft geht, und was wir von europäischen Nachbarländern wie Schweden lernen können.

Erscheinen wird die nächste Folge von „fifty fifty“ zum **Internationalen Frauentag am 8. März 2022** – hören Sie doch mal rein!

www.landesfrauenrat-nds.de
Neues vom Landesfrauenrat